kindliche Sexualität

körperliches Wohlbefinden

- Egoismus → Was tut (mir) gut? ungeachtet sind andere
- nicht zielgerichtet
- auf ganzen Körper fixiert
  - → Wo habe ich was? usw.
  - → Gegensatz zu ew. Sexualität (ziel- & zweckorientiert → Sex, Orgasmus, Genitalfixiert, Fortpflanzung)
- Spielsituationen!

den eigenen Körper erforschen

- Körperkontakt
- streicheln
- anmalen
- fühlt sich gut an → Wohlbefinden
- „von Bodypainting zu kindl. Sexualität"
- sich selbst / gegenseitig schminken
- an Bettkante/Stuhl reiben, weil es sich gut anfühlt

Woher kommt kindl. Sexualität

- Medien
- Werbung
- überall auf der Straße
- Elternhaus → gesunder offener Umgang, sollte kein Tabuthema sein

Sexualität im Elternhaus

- gesunder offener Umgang → Teil des Lebens → nicht zu verstecken
- Dinge & Körperteile benennen → beim anziehen, wickeln, waschen usw.
- offener Umgang mit kindl. sexuellen Erlebnissen → anhören & ruhig bleiben
- wie mit Erwachsenen umgehen → dürfen & müssen dabei klar abgrenzen

Fachkraft

- ggf. weiterführende Angebote
- Situationen beobachten
- beteiligten Kindern fragen!
- lernen, was sie wollen / mögen & was nicht
- Grenzen, die sie überschreiten können
- Kindern Raum geben
- ggf. Eingreifen, wenn sich jemand unwohl fühlt → Kinder testen ihre Grenzen